

Projektbörse Künstlerische Projekte
Samstag, 31.10.2009, 10:30 - 11:30 Uhr
Moderation: Matthias Mainz

Die StadtKlangNetz Projektbörse findet statt im Rahmen von On – Neue Musik Köln, ON – BASIS.
ON – Neue Musik Köln wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes, die Stadt Köln und die RheinEnergie Stiftung Kultur.

ON-BASIS/Büro für Konzertpädagogik

ON-BASIS ist das konzertpädagogische Fortbildungsprogramm im Rahmen von "ON - Neue Musik Köln", ein kostenloses Fortbildungsprogramm zur kreativen Vermittlung von Neuer Musik für alle professionellen Musiker, Komponisten, Journalisten und Pädagogen in Köln. ON-BASIS wird koordiniert vom Büro für Konzertpädagogik, das an der Schnittstelle von Schule, Weiterbildung und Konzert arbeitet. Das Büro für Konzertpädagogik veranstaltet Kompositionsworkshops, Kinderkonzerte, Unterrichtsbesuche oder Radiosendungen. Und es bringt Interpreten und Komponisten dorthin, wo die Musik spielt: ins Klassenzimmer, auf die Straße, in Sozial- oder Weiterbildungseinrichtungen.

Mehr Informationen unter: www.on-basis.de und www.konzertpaedagogik.de
Kontakt: Ortrud Kegel, Tel. 0221 139 09 23, Email: o.kegel@konzertpaedagogik.de

musikFabrik

Die musikFabrik bietet eine breite Palette von Aktivitäten zu Neuer Musik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an:

- Ein Besuch in der musikFabrik: man kann - zum Beispiel - Musik selbst malen und spielen, oder Klänge aufnehmen und auf dem Sampler wiedergeben, oder eine Probe miterleben und mit den Musikern sprechen, oder Schlagzeug-Instrumente aus aller Welt kennenlernen;
- Ein Workshop in der Schule: es können zwei Doppelstunden sein oder es handelt sich um ein Projekt, das sich über einige Monate erstreckt. Das Thema wird in Zusammenarbeit mit dem/der Lehrer/in ausgesucht. Ausgewählte Projekte werden als Plug-in bei der Konzertreihe musikFabrik im WDR präsentiert;
- Patenschaft mit einer Klasse: Einzelne Musiker entwickeln eine engere Beziehung zu einer Klasse über einen längeren Zeitraum (2-3 Jahre). Die Kinder bekommen so einen tieferen Einblick in das Leben eines Profi-Musikers.

Kontakt: Melvyn Poore, Tel. 0173 5119336, Email: melvyn@poore.de / Lukas Hellermann Tel. 0221 7194 71940, Email: hellermann@musikfabrik.eu, www.musikfabrik.org

MUS-E macht Schule bunt und lebendig

MUS-E ist mehr als Bildung: Das künstlerische Programm für Schulen in Europa der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland fördert und stärkt Kinder in ihrer Persönlichkeit, Kreativität, sozialen Kompetenz und künstlerischen Ausdrucksfähigkeit.

MUS-E ist Kunst in Schule mit System: Jede Woche tanzen, inszenieren, musizieren und gestalten bei MUS-E bundesweit fast 18.000 Kinder unter der Anleitung von über 250 Künstlern in 170 Grundschulen (und einigen weiterführenden Schulen). Lehrerinnen und Lehrer werden ausdrücklich in die Arbeit mit einbezogen. Das Programm läuft über drei Jahre und kann so besonders nachhaltig wirken und zur Entwicklung von Schulen beitragen.

MUS-E ist ein Mehrwert für den Stadtteil: Seit 1999 wird das Programm in NRW daher öffentlich gefördert vom Ministerium für Bauen und Verkehr im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“. Privater Hauptsponsor ist die RWE AG. Zur Fortführung des MUS-E Programms sind jedoch noch weitere Mittel erforderlich.

Kontakt: Juliane Bentz, Tel.: 0 211 86 20 53 0, Email: j.bentz@ymsd.de, www.ymsd.de

ohrenauf! Gürzenich-Orchester Köln

Das Musikvermittlungsprogramm ohrenauf! bietet vielfältige Angebote, wie beispielsweise Probenbesuche, Kinderkonzerte und Workshops für Kinder und Jugendliche. Ziel ist es den (Erst)Kontakt zu einem klassischen Orchester herzustellen und für die Kinder gewinnbringend zu gestalten. Dabei wendet sich ohrenauf! nicht nur an interessierte Kinder und deren Eltern, sondern bezieht auch in großem Maße die Lehrer und Schulen mit ein, um möglichst vielen Kindern unabhängig von der sozialen Herkunft den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen.

Kontakt: Romy Sarakacianis, Tel.: 0221 / 221 22437, Email: sarakacianis@guerzenich-orchester.de, www.guerzenich-orchester.de

tanz in schulen – nrw landesbuero tanz

Das nrw landesbuero tanz setzt sich mit seinem Fachbereich tanz in schulen seit 2003 für die Etablierung der Tanzkunst in Schule und Jugendhilfe ein und ist seit 2007 Träger der freien Jugendhilfe in NRW. tanz in schulen übernimmt die Rolle des kreativen Initiators, der die Einführung der Tanzprojekte in Schulen individuell unterstützt, die Eigeninitiative der Schulen einfordert und dadurch die langfristige Etablierung sichert.

tanz in schulen ist Schaltstelle und Ansprechpartner für allgemeinbildende Schulen, Tänzer, Choreographen, Pädagogen, Eltern, Lehrer, Förderer, Wissenschaftler, Schulträger, Künstler anderer Sparten und alle Interessierten. tanz in schulen vermittelt erfahrene Tänzer, Choreographen und Tanzpädagogen, arbeitet an Konzepten für innovative Projekte, organisiert Aufführungen und Fortbildungen und will damit die Tanzkunst in seiner Vielfalt landesweit stärken!

Kontakt: Linda Müller, Tel.: 0221-226 57 50, Email: l-mueller@tanzinschulen.de, www.lb-tanz.de

Kölner Philharmonie/KölnMusik GmbH

Die Kinder- und Jugendprojekte der KölnMusik GmbH richten sich sowohl an Lehrer mit ihren Schulklassen als auch an interessierte Jugendliche. Die Projekte beziehen sich in ihrer Unterschiedlichkeit inhaltlich immer auf Konzerte, die in der Kölner Philharmonie zu erleben sind. Ziel ist dabei immer, Kinder und Jugendliche selbst tätig werden zu lassen - sei es in einem Kompositionsworkshop oder Tanzprojekt, in einer Konzerteinführung oder durch Unterrichtsmaterialien für die Lehrenden.

Kontakt: Agnes Rottland, Andrea Tober, Lioba Bärthlein, EMail: jugendprojekte@koelnmusik.de, Tel. 0221-20 40 8-350 oder -355., www.koelnmusik.de

SK Stiftung Kultur

Unter dem Titel „1.Gang: Kopf einschalten... 2.Gang: do it yourself!“ startete die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn 2008 ein Modellprojekt der Medienkunstvermittlung für Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, Medienkompetenz und kreative Potentiale zu fördern. Workshops zu vielfältigen Themen der Medienkunst werden in Kooperation mit Kölner Grund- und weiterführenden Schulen sowie als offene Mitmachangebote an mehreren Kölner Orten wie dem MediaPark und der Molkerei Werkstatt realisiert. Unter der Anleitung von jungen, renommierten Medienkünstlern, wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich selbstbestimmt mit den Neuen Medien auseinanderzusetzen sowie eigene Ideen zu verwirklichen. Die SK Stiftung Kultur leistet einen Beitrag dazu, dass Kinder von passiven Medienkonsumenten zu aktiven Produzenten werden.

Kontakt: Birgit Hauska, Tel: 0221 2262906, Email: hauska@sk-kultur.de, www.sk-kultur.de/medienkunst

jfc Medienzentrum

Das jfc Medienzentrum ist eine Fachstelle für Jugendmedienarbeit in Köln und NRW. 1976 als Jugendfilmclub (jfc) gegründet, bietet es pädagogische Aktionen, Beratung, Qualifizierung und Dienstleistungen im Schnittfeld von Medien, Kultur und Pädagogik an: Von Seminaren und Fortbildungen bis hin zu Technikverleih und Videoproduktionen. Mit dem Kölner Kinderfilmfest Cinepänz, das 2009 zum 20. Mal veranstaltet wird, erreicht das jfc Medienzentrum alljährlich über 8.000 Zuschauer. Die ROOTS&ROUTES-Projekte verbinden Musik, Tanz und Medien, mit Partnern in 10 europäischen Ländern. Das jfc Medienzentrum ist ein gemeinnütziger Verein und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Es erhält eine Grundförderung durch den Landesjugendplan NRW sowie durch die Stadt Köln.

Kontakt: Kerstin Venne, Tel.: 0 221 1305615-16, Email: venne@jfc.info, www.jfc.info

WDR

Fünf WDR Jugendkonzerte pro Saison in der Kölner Philharmonie und vier Lilipuz-Familienkonzerte im WDR Funkhaus bietet der WDR mit seinen "Klangkörpern" für die jüngere Zielgruppe an. Die WDR Jugendkonzerte richten sich an junge Leute zwischen 12 und 21 Jahren. Besonders interessant ist das Angebot für engagierte Lehrer/innen, die gerne auch mal mit ihren Schülern/innen ins Live-Konzert kommen wollen, denn sie erhalten im Vorfeld zur Jugendkonzert-Saison kostenlos eine Fülle an Vorbereitungsmaterialien (CD-ROM inkl. 2 Musik-CDs). Die Lilipuz-Familienkonzerte sind eine akustische Abenteuerreise für Kinder zwischen 5-10 Jahren zusammen mit Eltern oder Großeltern. Für viele der Kinder sind die Klänge eines Profi-Chores oder eines Sinfonieorchesters neu und ungewohnt, aber - wie für alle Menschen - faszinierend. Es werden alte und neue Geschichten zur Musik erzählt. Eine Lilipuz Moderatorin und Professor Plemm sorgen außerdem dafür, dass die ganze Stimmung nicht zu ernst wird...

Kontakt: Carola Anhalt, Tel: 0221-220324, Email: carola.anhalt@wdr.d, www.wdr-orchester.de

KultCrossing

Die gemeinnützige KultCrossing GmbH öffnet Schülern den Weg zur Kultur und ermöglicht Künstlern den Zugang zu einem jungen Publikum. KultCrossing fördert die kulturelle und ästhetische Bildung nachhaltig, indem ergänzend zum Lehrplan Module aus den unterschiedlichsten Kunstsparten der Musik, des Theaters, der bildenden Kunst, der Medien und des Tanzes entwickelt und angeboten werden. KultCrossing versteht sich dabei wie ein Kulturbaukasten, aus dem die Lehrperson sich gemäß seiner Unterrichtsreihe ergänzend sinnvoll bedienen kann. In KultShops, die Workshops bei KultCrossing, wie "Getanzte Mathematik" werden Lerninhalte der Mathematik über die Künste der Musik und des Tanzes vermittelt. Musik als Kommunikationsform präsentierten KultCrossing Musiker während der Kulturtag "International" an einer Kölner Schule im KultShop "African beats" mit Trommeln und im KultShop "Spirituals & traditionals" als Gospelsongs.

Kontakt: Christa Schulte, Tel.: 0221 – 224–2771, Email: kontakt@kultcrossing.de, www.kultcrossing.de

Offene Jazz Haus Schule

Freies Zentrum für Improvisierte und Populäre Musik Köln

Als freies Musikzentrum fand die Jazzhausschule auf Grund innovativer Arbeitsansätze bereits in den 1980 Jahren bundesweite Beachtung. Heute sind wir mit ca. 200 Dozenten und jährlich ca. 4000 Kurs- und ProjektteilnehmerInnen ein starker und verlässlicher Partner im Netzwerk der Kölner Bildungslandschaft.

Leistungen und Potentialen der Jazzhausschule im Bereich kultureller Bildung:

- innovative Bildungs- und Vermittlungsansätze entwickeln (z.B. music.experience, Grundschule mit Musikprofil Improvisierte und Neue Musik, StadtKlangNetz)
- Schule aktiv mitgestalten (Offene und Gebundene Ganztagschule, Musikprofile ausbauen)
- neue Zielgruppen erschließen (z.B. soziale, ethnische und religiöse Gruppen integrieren sowie generationsübergreifende Angebote)
- Konzerte und Präsentationen
- Aus- und Weiterbildung (neue Multiplikatorenstrukturen entwickeln)
- Kostenlose Beratung und Information (von Teilnehmern, Eltern, Schulen, Musikern)
- Qualität entwickeln und sichern
- Nachhaltigkeit durch Sicherung und Verbreitung von Arbeitsergebnissen (Dokumentationen, Arbeitshilfen, Veröffentlichungen)

Im Netzwerk arbeiten Jugendeinrichtungen, Schulen, Musikhochschule etc.

Die Offene Jazz Haus Schule ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Jugendhilfeträger.

Kontakt: Tel.0221/130 565-22, projekte@jazzhausschule.de, www.jazzhausschule.de

StadtKlangNetz

Bunte Formen bewegen sich zu abstrakten Klängen: Visualisierung von Neuer und Elektronischer Musik stand im Mittelpunkt eines der vier Schulprojekte von StadtKlangNetz des Jahres 2008/2009 in Köln. StadtKlangNetz führt Modellprojekte zu Neuer, improvisierter und elektronischer Musik durch, bei denen Komponisten und Musiker in der Schule mit Kindern und Jugendlichen musikalisch zusammenarbeiten. Die Stundenabläufe sowie die musikalischen Materialien werden nach Abschluss der Projekte unter www.stadtklangnetz.de veröffentlicht und stehen allen Lehrern, Eltern und Schulen zur Nutzung zur Verfügung. In den kommenden Jahren fokussieren sich die StadtKlangNetz Projekte vor allem auf den Bereich Hauptschule.

Kontakt: Michael P. Aust, Tel. 0221 93 18 440, Email: michael@televisor.de, www.stadtklangnetz.de